



GESCHÄFTS- BERICHT

2015

VERWALTUNGSRAT

Präsident:	Albrecht Rychen, alt Nationalrat, Lyss
Vizepräsident:	Max Baumgartner, Ingenieur HTL, Busswil (bis 29.6.15) Rolf Christen, Gemeinderat Lyss, Busswil (ab 29.6.15)
Mitglieder:	Martin Buchli, lic. iur., Lyss (ab 29.6.15) Maya Bühler Gäumann, Lehrkraft, Lyss Rolf Christen, Gemeinderat Lyss, Busswil (bis 29.6.15) Pierette Glutz, lic.rer.pol, Lyss Richard Trachsel, Fürsprecher, Lyss (bis 29.6.15) Markus Zogg, Gemeindevertreter Grossaffoltern

REVISIONSSTELLE

Ernst & Young AG, Bern

GESCHÄFTSLEITUNG

Rudolf Eicher, CEO, Lyss
Ralf Beutler, CIO, Schmiten (ab 18.8.15)
Renato Mantese, CMO, Täuffelen
Fritz Rudin, CTO, Lyss
Marcel Schumacher, CFO, Lyss

AKTIONÄRE

Einwohnergemeinde Lyss
Einwohnergemeinde Grossaffoltern
Einwohnergemeinde Worben

Inhaltsverzeichnis

2	Gesellschaftsorgane
3	Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten
4	Allgemeines
5	Personelles
6/7	Elektrizitätswerk
8/9	Wasserwerk
10/11	Kommunikationsanlagen
12	Wärmeversorgung
13	Bilanz
14	Erfolgsrechnung
15	Geldflussrechnung
16/17	Anhang / Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes
18/19	Lagebericht
20/21	Bericht der Revisionsstelle

Die Energie Seeland AG investiert in den nächsten paar Jahren überdurchschnittlich viel. Grund dafür ist die rege Bautätigkeit in Lyss, Busswil und Grossaffoltern. Damit einher geht der Ausbau der Versorgungsnetze in allen Geschäftsbereichen. Dazu kommen die Ersatzinvestitionen, mit denen die ESAG ihre bestehenden Netze stets «à jour» hält. Die immer wieder aus Altersgründen auftretenden Wasserrohrbrüche sowohl bei Hauszuleitungen wie auch bei Hauptleitungen zeigen die Notwendigkeit auf, das Programm der kontinuierlichen Erneuerung des Leitungsnetzes konsequent umzusetzen.

Der Ausbau des Glasfaser-Netzes ist im Berichtsjahr mit über 122 km Länge gemäss Plan gut vorangekommen. Die Angebote für unsere Kunden konnten im Digitalbereich wesentlich vergrössert werden. Anders ausgedrückt: Die ESAG ist in dieser wichtigen Sparte auf Kurs.

Die ESAG beteiligt sich organisatorisch, finanziell und mit Manpower in erheblichem Ausmass an den beiden grossen Projekten Wärmeversorgung Stigli Lyss und Wärme Lyss Nord. Dadurch wird die Bedeutung der Sparte Wärme innerhalb des Unternehmens zunehmen.

Der Unterzeichnete dankt allen Mitarbeitenden der ESAG, der Geschäftsleitung, Geschäftsführer Ruedi Eicher sowie den Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat für ihren Einsatz und die tadellose Zusammenarbeit ganz herzlich.



Albrecht Rychen, Präsident des Verwaltungsrates

Allgemeines

Der Verwaltungsrat trat zu insgesamt sechs Sitzungen zusammen. Er befasste sich nebst den ordentlichen Geschäften wie Budget, Rechnungsabschluss, Kreditbewilligungen und –abrechnungen, vor allem mit der Unternehmensstrategie, den strategischen Grossprojekten, dem Riskmanagement und dem internen Kontrollsystem (IKS).

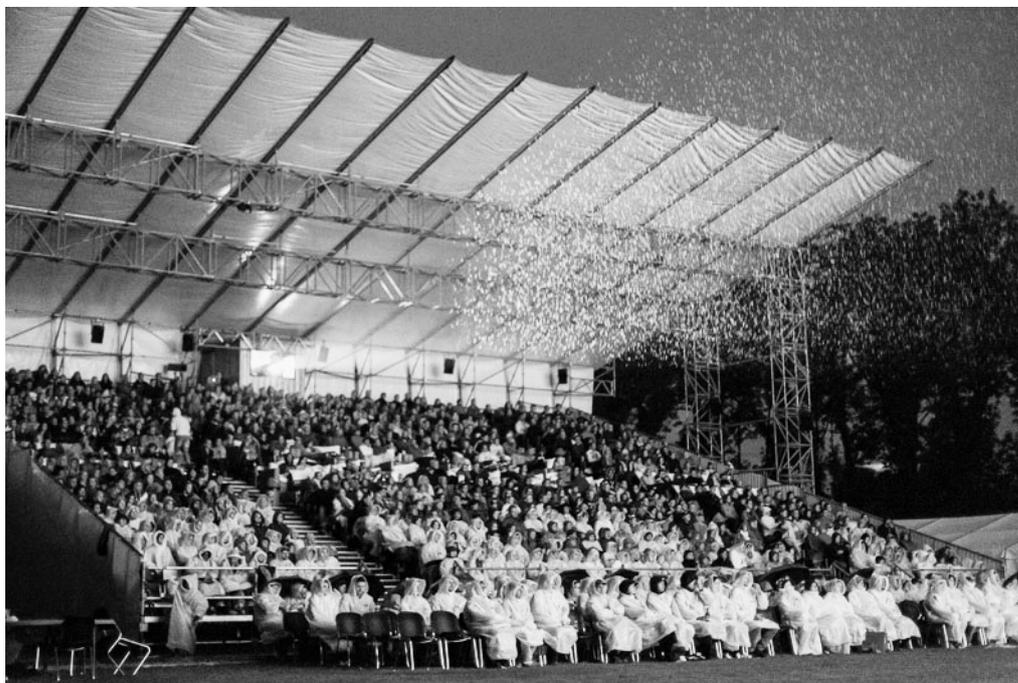
Die 19. ordentliche Generalversammlung fand am 29. Juni 2015 im Rössli in Busswil statt. Alle Anträge des Verwaltungsrates an die Aktionäre wurden einstimmig genehmigt.

Das Jahr 2015 entwickelte sich für die Energie Seeland AG aus finanzieller Sicht sehr gut. Der Gesamtumsatz lag über dem Budget. Die an Gewerbe- und Industriebetriebe gelieferte Energie nahm leicht ab, der Verbrauch der Haushalte stieg vor allem durch das Wohnbauwachstum an.

Der budgetierte Cash Flow wurde übertroffen. Die Abschreibungen entsprechen mindestens dem betriebswirtschaftlich berechneten Wertverzehr. Die notwendigen Ersatz- und Neuinvestitionen sind mehrheitlich mit eigenen Mitteln finanziert worden.

Die Ablieferungen an die Einwohnergemeinde Lyss inkl. der Dividende belaufen sich auf CHF 1 138 569.91 (Vorjahr CHF 1 133 271.82), an die Einwohnergemeinde Grossaffoltern auf CHF 145 467.15 (Vorjahr CHF 142 687.70) und an die Gemeinde Worben CHF 6 000.– (Vorjahr CHF 6 000.–).

Am 22. Juli 2015 hat die Energie Seeland AG zum elften Mal zu einem Kinoabend, diesmal mit «Focus», auf der Schwimmbadwiese eingeladen. Die über 1100 Gratistickets und Glacebons fanden bei unseren Kunden einen reissenden Absatz. Wir sind auch 2016 wieder mit dabei und freuen uns auf das Openair-Event.



Ciné Happening 2015

Personelles

Im Personalbestand waren folgende Mutationen zu verzeichnen:

Pensionierung:	31.05.2015	Kämpf Madeleine, Mitarbeiterin Finanzen & Dienste	
	31.07.2015	Roder Rolf, Mitarbeiter Planung	
Austritte:	28.02.2015	Micieli Giuseppe, Mitarbeiter Bau & Betrieb	
Eintritte:	01.03.2015	Sutter Claudio, Mitarbeiter Finanzen & Dienste	
	01.04.2015	Arn Lukas, Mitarbeiter Planung & Projekte	
	01.04.2015	Vogt Dominik, Mitarbeiter Bau & Betrieb	
	01.05.2015	Beutler Ralf, Leiter Informations- und Kommunikationstechnik	
	01.08.2015	Kunz Joel, Netzelektriker Lernender	
	01.11.2015	Borter Michel, Mitarbeiter Technik HFC & FTTH	
Dienstjubiläen:	01.04.2015	Rudin Fritz, Leiter Elektro, Wasser, Wärme	35 Jahre
	01.04.2015	Möri Rudolf, Mitarbeiter Bau & Betrieb	15 Jahre
	01.04.2015	Schumacher Marcel, Leiter Finanzen & Dienste	15 Jahre

Den langjährigen Dienstjubilaren wird für ihre tatkräftige Mitarbeit bestens gedankt.
Der Personalbestand belief sich per 31. Dezember 2015 auf 55 Personen (Vorjahr 52).



Betriebsausflug 2015 Kraftwerk Hagneck

Allgemeines

Der elektrische Energiebezug im Versorgungsgebiet der Energie Seeland AG hat im vergangenen Jahr um 1.01 % zugenommen (Vorjahr 3.47 % Abnahme). Die Haushalte bezogen 2015 vor allem wachstumsbedingt 2.06 % mehr Strom als 2014. Für das Jahr 2015 haben sich 18 Kunden mit 16 904 286 kWh Jahresenergieverbrauch entschieden, sich in den freien Markt zu begeben und die Energie bei einem anderen Versorger zu beziehen.

Die Energie Seeland AG hat die elektrische Energie für 2015 strukturiert beschafft und damit günstige Preise für die Kunden gesichert. Mit einem grossen Teil der Industrie- und Gewerbekunden konnten mehrjährige Verträge abgeschlossen werden.

Die Energie Seeland AG nimmt das Thema dezentrale Energieproduktion sehr ernst und führte ab 2014 ein ökologisches Energieprodukt ein. Mit lokalem Solarstrom aus eigenen Anlagen (ehemals Lysser Solarstrom), Wind- und Wasserenergie aus der Schweiz erhalten die Kunden einen 100 % erneuerbaren, CO₂-freien Energiemix für einen Aufpreis von 0.5 Rp./kWh. 93.4 % respektive 9 751 Kunden der Tarifgruppen «easy» haben sich dazu entschieden.

In Folge sank der Absatz im Bereich mit dem «star» zertifizierten Ökostromgeschäft stark und Mitte 2015 wurde dieses Angebot komplett eingestellt. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr noch an 146 Kunden 136 014 kWh Ökostrom «star» (Vorjahr 661 451 kWh) verkauft.

Oekostromart	combi star	wind star	water star	sun star	Erneuerbar
Anzahl Kunden (Vorjahr)	2 (4)	36 (40)	80 (80)	28 (32)	9 751 (9 524)
Vertragsmenge (kWh)	1 966	21 394	108 181	4 473	50 401 930
(Vorjahr kWh)	9 720	50 501	591 020	10 210	49 923 083

Energiebezug und Energieabgabe 2011–15



Bezug: ins Netz eingeflossene Energie

Abgabe: an Kunden der Energie Seeland AG gelieferte Energie

Transport: gesamthaft durchs Netz transportierte Energie auch an nicht ESAG-Kunden

Differenz Bezug-Transport: technisch bedingte Verluste (Trafo- und Leitungsverluste) und vor allem unterschiedliche Ablesezeiten.

Elektrizitätsgeschäft

Energiebezug (Kalenderjahr)	2015	Vorjahr	Veränderung
Vorlieferanten	115 244 891 kWh	114 855 120 kWh	+ 0.34 %
Solar und BHKW mit KEV	2 188 287 kWh	1 949 550 kWh	+ 12.25 %
Solar ohne KEV	1 839 224 kWh	1 275 789 kWh	+ 44.16 %
Total Bezug	119 272 402 kWh	118 080 459 kWh	+ 1.01 %

Energieabgabe	2015	Vorjahr	Veränderung
Haushalt	44 474 567 kWh	43 577 327 kWh	+ 2.06 %
Gewerbe/Dienstleistungen/Industrie	51 622 352 kWh	53 244 076 kWh	- 3.05 %
Strassenbeleuchtung	1 048 688 kWh	1 186 041 kWh	- 11.58 %
Total Abgabe	97 145 607 kWh	98 007 444 kWh	- 0.88 %
Fremd belieferte Kunden	18 284 710 kWh	16 489 140 kWh	
Total Transport	115 430 317 kWh	114 496 584 kWh	+ 0.82 %

KEV: Kostendeckende Einspeisevergütung

Anlagen

Die sehr grosse Bautätigkeit in Lyss, Busswil und Grossaffoltern erforderte auch einen überdurchschnittlichen Ausbau des Stromversorgungsnetzes. Insgesamt wurden über 11 612 m Niederspannungskabel verlegt, 1 Kabelverteilkabine neu erstellt und 6 ersetzt, resp. verstärkt sowie 2 Trafostationen saniert.

Das BHKW der ARA Lyss produzierte erfreuliche 1 670 424 kWh Strom. (Vorjahr 1 587 032 kWh).

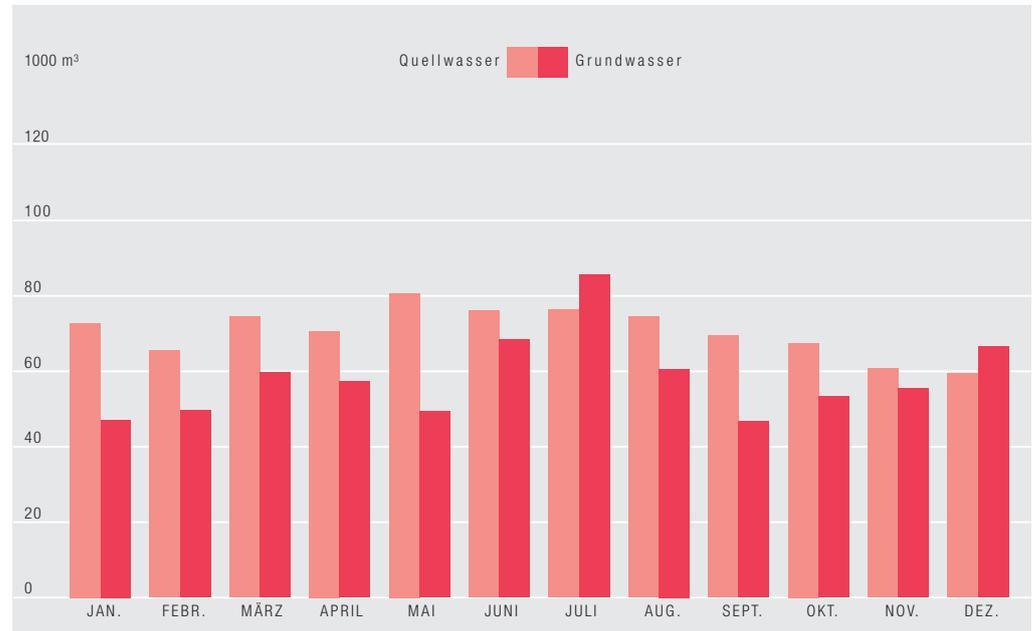


Sanierte Trafostation Hof Grossaffoltern

Allgemeines

Der Rückgang der Niederschläge über das ganze Jahr 2015 hat dazu geführt, dass die Ergiebigkeit der Quellen im Kaltberg leicht gesunken ist.

Wasserbeschaffung 2015



Wasserbeschaffung und Wasserkonsum 2011-15



Wassergewinnung Wasserverteilung

Der jährliche Trinkwasserbezug der Kunden ist 2015 um 8.69 % (Vorjahr + 0.24 %) gestiegen. Der Quellerguss im Kaltberg ging etwas zurück, so dass der Anteil des Quellwassers auf 54.8 % (Vorjahr 67.3 %) absank.

Die monatlich untersuchte Wasserqualität entsprach beim Quell- wie auch beim Grundwasser immer den gesetzlichen Anforderungen. Die Wasserqualität wird monatlich mit den aktuellsten Ergebnissen auf unserer Homepage www.esag-lyss.ch und www.wasserqualitaet.ch nachgetragen.

Wasserbeschaffung	2015	Vorjahr	Veränderung
Quellwasser	848 862 m ³	952 062 m ³	- 10.84%
Grundwasser	701 006 m ³	463 160 m ³	+ 51.35%
Totalbeschaffung	1 549 868 m³	1 415 222 m³	+ 9.51%

Wasserabgabe	2015	Vorjahr	Veränderung
Kleinbezüger	716 003 m ³	682 861 m ³	+ 4.85%
Gewerbe/Industrie	364 621 m ³	345 342 m ³	+ 5.58%
Fremdversorgungen	156 662 m ³	120 341 m ³	+ 30.18%
Diverses	63 400 m ³	48 181 m ³	+ 31.59%
Totalabgabe	1 300 686 m³	1 196 725 m³	+ 8.69%

Verteilnetz

Im Laufe des Jahres wurden verschiedene neue Erschliessungen und Leitungserneuerungen durchgeführt. Insgesamt wurden 1 819 m Verteilleitungen verlegt, 12 neue Hydranten aufgestellt und 4 Hydranten ausgetauscht.

In der Berichtsperiode traten 16 Rohrbrüche (Vorjahr 9) an Hauszuleitungen und 14 (Vorjahr 24) an Hauptleitungen auf.

Die Wasserverluste durch Lecks, Messdifferenzen und Feuerwehrbezüge beliefen sich im Jahr 2015 auf 16.1 % (Vorjahr 15.4 %).



UV-Bestrahlung Reservoir Niggidei



Einzug Wasserrohr
beim Schachenkreisel

Allgemeines

Quickline Internet und Telefonie verzeichneten auch 2015 ein sehr schönes Wachstum, dies spricht für die einwandfreie Qualität und Stabilität des Services. Für einen erfreulichen Absatz hat unser Tripleplay-Angebot All-in-One Bronze gesorgt. Für CHF 70.- im Monat kann man mit 50 000 kBit/s down und 5 000 kBit/s up im Internet surfen, rund um die Uhr im schweizerischen Festnetz gratis telefonieren und 190 digitale TV-Kanäle empfangen, 75 davon in HD.

Verteilanlagen

Im Jahre 2015 wurden im Versorgungsgebiet der Energie Seeland AG weitere Netzausbauten vorgenommen. Für diese Erschliessungen wurden insgesamt 3 602 m Koaxialkabel sowie 122 815 m Glasfaserkabel verlegt, davon 16 815 m fürs Firmennetz und rund 106 000 m im Projekt FTTH.

Programmangebot

Das Programmangebot wurde im digitalen Bereich deutlich erweitert und die analoge TV Palette am 28. April 2015 endgültig ausgeschaltet. Das Angebot an Sendern in HD-Qualität (hochauflösendes Fernsehen) konnte ebenfalls ausgebaut werden.

Programmzahl

		2011	2012	2013	2014	2015
TV	analog	41	38	37	33	0
	Digital Quickline	223	247	258	276	283
	Digital HD	23	29	64	104	130
Radio	analog	41	47	47	47	0
	Digital Quickline	202	214	226	239	240

Esag-Kunden surfen bald mit Lichtgeschwindigkeit.

Die Energie Seeland AG baut in ihrem Versorgungsgebiet ein Glasfasernetz. Die neue Technologie ermöglicht ein Internet der Superlative: surfen, skypen oder digitales Fernsehen in HD-Auflösung geniessen – dank Glasfaser alles gleichzeitig und in unerreichbarer Lichtgeschwindigkeit. Der Ausbau in den Gemeinden Lyss-Busswil, Grossaffoltern, Kappelen, Worben, Suberg sowie Ammerzwil geht etappenweise voran.



Quickline

Die Zunahme der Internet- und Telefoniekunden geht weiter. Dank der hohen Verfügbarkeit und dem konkurrenzlos günstigen Preis-/Leistungsverhältnis wurde im vergangenen Jahr wiederum ein hoher Zuwachs registriert. Fast jeder zweite Haushalt im Versorgungsgebiet surft bereits über einen Quickline-Internetanschluss.

Die Quickline-Telefonie erfreut sich ebenfalls einer grossen Beliebtheit, fast 3 000 Kunden führen ihre Telefongespräche über Quickline und es werden täglich mehr.

Internetkunden	2015	Vorjahr	Zu-/Abnahme
Lyss/Busswil	3 257	3 155	+ 3.2 %
Bütigen	182	173	+ 5.2 %
Grossaffoltern	274	238	+ 15.1 %
Kappelen	240	222	+ 8.1 %
Worben	436	414	+ 5.3 %
Total Internetkunden	4 389	4 202	+ 4.5 %
Total Telefoniekunden	2 930	2 783	+ 5.3 %
Total Mobilekunden	255	96	+ 165.6 %



Einzug von Glasfasern bei jedem Wetter

Wir machen keine Ausnahmen.

200 Mbit/s im ganzen Quickline Gebiet.

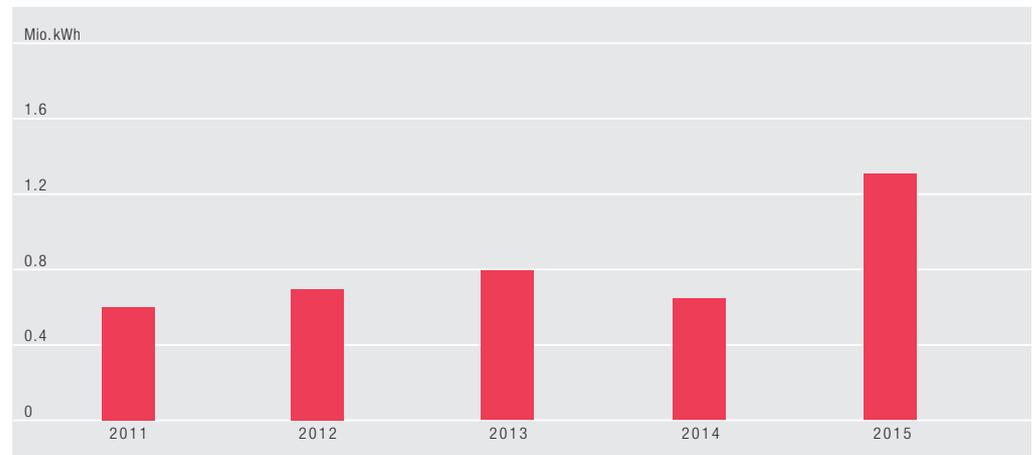
Meine Entscheidung quickline.ch

Allgemeines

Die Energie Seeland AG hat 2015 im Quartier Stigli in Lyss die Fernwärmeversorgung neu in Betrieb genommen. Rund die Hälfte der 300 Wohnungen ist bezogen und wird mit Wärme für Heizen und Warmwasser beliefert. Damit betreibt die ESAG nun mit dem Wärmenetz Werkstrasse 36 zwei Wärmeversorgungsnetze.

Die Energie Seeland AG investiert weiter in die Fernwärmeversorgung, zusammen mit GZM AG und Seelandgas AG wurde 2015 die Firma Wärme Lyss Nord AG gegründet und das Detailprojekt für den Bereich Industriering und Bielstrasse ausgearbeitet. Mit dem Bau wird im April 2016 begonnen.

Wärmeabgabe (Kalenderjahr)	2015	Vorjahr	Veränderung
Werkstrasse 36	671 059 kWh	644 891 kWh	+ 4.1 %
Stigli	637 727 kWh	0 kWh	
Total Wärmeabgabe	1 308 786 kWh	644 891 kWh	+ 103 %



Neubau Wärmeversorgung Stigli

	31.12.2015	31.12.2014
Aktiven		
Umlaufvermögen	9 552 083	8 361 668
Flüssige Mittel	148 546	292 841
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	7 600	5 730
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8 630 497	7 168 515
Übrige kurzfristige Forderungen	25 546	46 268
Vorräte	600 000	600 000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	139 894	248 314
Anlagevermögen	55 492 434	52 075 090
Materielle Sachanlagen	53 266 118	49 879 774
Finanzanlagen	587 316	596 316
Beteiligungen	1 639 000	1 599 000
TOTAL AKTIVEN	65 044 517	60 436 758
Passiven		
Kurz- und mittelfristiges Fremdkapital	11 039 683	7 525 752
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5 563 376	5 419 240
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4 700 000	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	603 225	502 033
Passive Rechnungsabgrenzungen	173 082	1 604 479
Langfristiges Fremdkapital	2 502 000	2 506 000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	84 000	98 000
Rückstellungen	2 418 000	2 408 000
Eigenkapital	51 502 834	50 405 006
Aktienkapital	6 450 000	6 450 000
Gesetzliche Gewinnreserve	10 000 000	10 000 000
Freiwillige Gewinnreserve	33 567 000	32 220 000
Bilanzgewinn	1 485 834	1 735 006
TOTAL PASSIVEN	65 044 517	60 436 758

Erfolgsrechnung

	2015	2014
Betrieblicher Gesamtertrag	45 559 357	45 106 254
Handelsertrag Elektrizität	20 762 317	19 493 282
Handelsertrag Wasser	2 292 769	2 210 667
Handelsertrag Kommunikation	6 091 363	5 364 705
Ertrag aus Arbeiten und Dienstleistungen	14 685 915	14 785 575
übriger Ertrag	1 726 993	3 252 025
Betrieblicher Aufwand	-44 350 646	-43 325 874
Handelsaufwand	-14 932 222	-14 496 828
Material und Drittleistungen	-9 620 620	-10 031 371
Personalaufwand	-6 155 603	-5 565 428
Abschreibungen	-6 094 918	-6 626 115
sonstiger Betriebsaufwand	-7 547 283	-6 606 132
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern	1 208 711	1 780 380
Finanzertrag	135 267	138 689
Finanzaufwand	-44 419	-43 951
Betrieblicher Nebenerfolg	105 010	5 943
Ordentlicher Unternehmensgewinn vor Steuern	1 404 569	1 881 061
Ausserordentlicher Ertrag	168 392	6 089
Jahresgewinn vor Steuern	1 572 961	1 887 150
Steuern	-88 133	-153 021
Jahresgewinn	1 484 828	1 734 129

	2015	2014
Jahresgewinn	1 484 828	1 734 129
Abschreibungen Anlagevermögen	6 225 918	6 830 502
Gewinn aus Anlageabgängen	-150 550	0
Veränderung kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	-1 870	0
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-860 262	44 989
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-580 998	173 443
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	108 420	-65 790
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	282 381	-217 320
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-37 053	38 756
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-1 431 397	166 463
Veränderung Rückstellungen	10 000	520 000
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	5 049 417	9 225 172
Investitionen Finanzanlagen	-40 000	0
Investitionen Sachanlagen	-9 679 712	-10 831 329
Desinvestitionen Sachanlagen	218 000	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-9 501 712	-10 831 329
Geldzuflüsse aus kurz- und langfristigen verzinslichen Forderungen	9 000	5 000
Geldzuflüsse aus kurz- und langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	4 700 000	0
Geldabflüsse aus kurz- und langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-14 000	-14 000
Dividendenausschüttung	-387 000	-387 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	4 308 000	-396 000
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	-144 295	-2 002 157
Anfangsbestand flüssige Mittel per 1.1.	292 841	2 294 998
Endbestand flüssige Mittel per 31.12.	148 546	292 841
Veränderung flüssige Mittel	-144 295	-2 002 157

**Anhang zur
Jahresrechnung per
31. Dezember 2015**
Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten werden nach dem FIFO-Verfahren (first in - first out) ermittelt.

Wertschriften und Finanzanlagen

Kurzfristig gehaltene Wertschriften sind zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet. Auf die Bildung einer Schwankungsreserve wird verzichtet. Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs oder beobachtbaren Marktpreis sowie Darlehen an Mitarbeitende. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich abgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Umsätze aus Lieferungen und Leistungen werden mit der Rechnungsstellung erfasst. Diese erfolgt, wenn die Leistungen erbracht sind, spätestens am Ende des Berichtsjahres.

Leasinggeschäfte

Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

ANGABEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPPOSITIONEN

	31.12.15	31.12.14
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7 768 646	6 902 162
Forderungen ggü. Aktionären	873 153	310 667
Forderungen ggü. Beteiligungen	48 698	9 464
Delkrede	-60 000	-60 000
Total	8 630 497	7 168 515
Vorräte		
Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe	600 000	600 000
Total	600 000	600 000
Finanzanlagen		
Darlehen an Nahestehende	14 000	23 000
Yutility AG, Bern	Beteiligungsquote: 7,50 %	300 000
Quickline Holding AG, Nidau	Beteiligungsquote: 3,69 %	273 315
Total	587 315	596 315
Beteiligungen		
Wasserverbund Seeland AG, Biel	Beteiligungsquote: 22,64 %	1 200 000
Seelandgas AG, Lyss	Beteiligungsquote: 22,17 %	399 000
Wärme Lyss Nord AG, Lyss	Beteiligungsquote: 33,33 %	40 000
Total	1 639 000	1 599 000
Sachanlagen		
Betriebsliegenschaften	3 779 526	3 926 001
Grundstücke	2 281 095	2 333 045
Anlagen und Einrichtungen	46 995 497	43 412 728
Fahrzeuge	210 000	208 000
Total	53 266 118	49 879 774

ANHANG ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

	31.12.15	31.12.14
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 253 839	2 950 675
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Aktionären	2 309 537	2 468 565
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Beteiligungen	32 772	132 525
Total	5 563 376	5 419 240
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Darlehen der Einwohnergemeinde Worben.		
Jährliche Amortisation TCHF 14.	84 000	98 000
Rückstellungen		
Rückstellung Wasserversorgung	930 000	930 000
Rückstellung Kommunikationsanlagen	380 000	380 000
Rückstellung Energie Vertrieb	690 000	690 000
Rückstellung Kaltberg	30 000	30 000
Rückstellung Pensionskasse	97 000	97 000
Rückstellung Personalzusatzkosten	291 000	281 000
Total	2 418 000	2 408 000
Abschreibungen		
Betriebsliegenschaften	256 000	342 197
Grundstücke	0	0
Anlagen und Einrichtungen	4 936 997	4 350 574
Fahrzeuge	79 679	58 274
Total	5 272 676	4 751 045

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung

Betrieblicher Nebenerfolg

Im betrieblichen Nebenerfolg sind die Erträge und Aufwendungen für die Betriebsliegenschaften enthalten.

Ausserordentlicher Ertrag

Der ausserordentliche Ertrag resultiert aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Grundstücken.

WEITERE ANGABEN	31.12.15	31.12.14
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	51.15	45.50

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

Honorar für die Revisionsstelle

Die Revisionsstelle der Energie Seeland AG wird jährlich gewählt. Für das Geschäftsjahr 2015 war dies die Ernst Young AG. Das Revisionshonorar beträgt CHF 14 500 - 16 000. Die Revisionsstelle hatte im Berichtsjahr keine zusätzlichen Aufträge ausserhalb des Revisionsmandats.

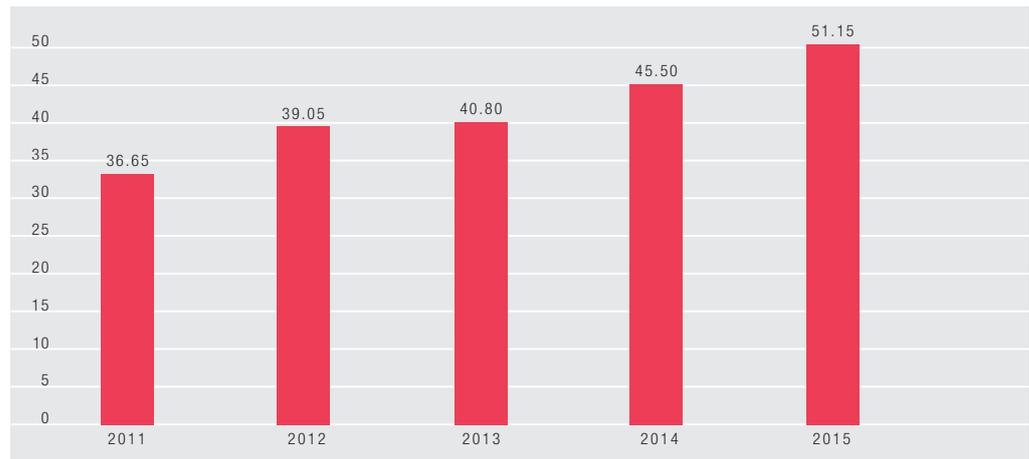
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes		31.12.15	31.12.14
Jahresgewinn		1 484 828	1 734 129
Vortrag vom Vorjahr		1 006	877
Bilanzgewinn		1 485 834	1 735 006
Zuweisung an die gesetzliche Kapitalreserve		0	0
Dividende 6 %		387 000	387 000
Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve		1 098 000	1 347 000
Vortrag auf neue Rechnung		834	1 006

Einleitung

Die Energie Seeland AG hat mit 2015 ein aussergewöhnliches Jahr hinter sich. Die sehr grosse Bautätigkeit im Bereich Stigli Lyss und Chappelacher in Busswil führte zu grossen Investitionen und hohen Einnahmen an Erschliessungsbeiträgen. Hinzu kommen weitere Investitionen für die Projektierung von Wärme Lyss Nord und den Ausbau der Haushalte mit Glasfasern (Fibre to the home). Der Cashflow sank von 9.08 Mio im Jahr 2014 auf 7.72 Mio im Jahr 2015. Der Unternehmensgewinn sank entsprechend von 1.73 Mio auf 1.48 Mio.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Beschäftigung betrug im Jahresdurchschnitt 51.15 Vollzeitstellen bzw. per 31.12.2015 55 Mitarbeitende.

**Durchführung einer Risikobeurteilung**

Die Energie Seeland AG führt ein detailliertes und risikoadäquates IKS (Internes Kontroll System) und ein Risikomanagement. Mit diesem Vorgehen werden die erkannten Risiken jeweils bewertet und entsprechende Massnahmen, Verantwortlichkeiten, Kontrollhäufigkeiten und Dokumentationen definiert. Das gesamte Risikomanagement wird periodisch von der Geschäftsleitung nachgeführt und mindestens einmal im Jahr durch den Verwaltungsrat geprüft und freigegeben.

Bestellungs- und Auftragslage

Strom Teil Netz: Der Stromkonsum war im Jahr 2015 wegen der milden und regnerischen Witterung leicht rückläufig. Die Energie Seeland AG geht davon aus, dass der Stromabsatz für die nächsten Jahre im bisherigen Bereich bleiben wird.

Strom Teil Energie: Die Strommarktliberalisierung greift nun voll, die grösseren Kunden sind sehr preissensitiv geworden und es liegen nur noch sehr kleine Margen drin. Wir sind aber sehr gut aufgestellt und gehen davon aus, dass sich die Lage nun auf dem diesjährigen Niveau stabilisiert.

Wasser: Der Wasserkonsum ist seit Jahren äusserst konstant, dies wird so bleiben.

Kommunikation: Die Wachstumsrate ist im Bereich Internet bei 4.5% konstant geblieben, das dürfte sich in den nächsten Jahren in diesem Bereich bewegen. Wir stellen auch fest, dass Jüngere nur noch einen Mobileanschluss besorgen und auf den Festnetztelefonanschluss verzichten. Die Energie Seeland AG gewinnt mit ihren Mobileangeboten auch hier weiterhin neue Kunden.

Wärme: 2015 wurde ein grosser Teil der ca. 400 Wohneinheiten des Wärmeverbands Stigli mit Wärme versorgt, der Rest erfolgt 2016. Mit dem geplanten Wärmeverbund Lyss Nord besteht ein weiteres sehr grosses Potential für Wärmekunden.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Energie Seeland AG führt keine Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung aus.

**Aussergewöhnliche
Ereignisse**

Im Jahr 2015 wurde an drei aussergewöhnlichen Projekten gearbeitet:

- Wärmeversorgung Stigli Lyss: Die Heizzentrale wurde 2015 in Betrieb genommen und beliefert rund 300 Wohneinheiten mit Heizungswärme und Warmwasser. Für die ESAG bedeutete dies den erfolgreichen Einstieg in eine neue Sparte «Wärme». Wir stecken in der Phase Betrieb.
- Wärme Lyss Nord: Mit Abwärme der GZM Extraktionswerk AG kann ein grosser Teil von Lyss mit Wärme versorgt werden. Die Energie Seeland AG erarbeitete zusammen mit der GZM Extraktionswerk AG und Seelandgas AG ein Ausführungsprojekt. Wir stecken hier in der Phase Plangenehmigung für die erste Bauetappe im Bereich Industriering und Bielstrasse.
- FTTH: Die Energie Seeland AG hat sich im Dezember 2013 entschlossen, ein Glasfasernetz (FTTH Fibre to the home) zu bauen und ihre Kunden mit der modernsten Technologie zu erschliessen. Wir stecken hier in der Realisierungsphase

Zukunftsaussichten

Die grosse Bautätigkeit wird 2016 und 2017 weitergehen. Die Überbauungen «Portalyssa», Wannersmatt, Rossi und auf dem Kamblyareal werden weitere Erschliessungen auslösen. Grosse Investitionen werden auch für den Ausbau der Haushalte mit Glas (Fibre to the home) und den Bau des Fernwärmenetzes

«Wärme Lyss Nord» anfallen. Die Energie Seeland AG konnte bis jetzt nahezu alle Investitionen aus eigenen Mitteln finanzieren, während den nächsten Jahren wird für die sehr hohe Investitionstätigkeit Fremdkapital benötigt.

**Bericht der Revisions-
stelle an die General-
versammlung der
Energie Seeland AG, Lyss**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Energie Seeland AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Bericht der Revisions-
stelle an die General-
versammlung der
Energie Seeland AG, Lyss**

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art.728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 29. März 2016

Ernst & Young AG

Bernadette Koch
Zugelassene Revisionsexpertin
(Leitende Revisorin)

Andreas Nenniger
Zugelassener Revisionsexperte



Energie Seeland AG
Elektrizität · Wasser · Kommunikation



i

GLASFASERNETZ

**WIR BRINGEN DIE ZUKUNFT
ZU IHNEN NACH HAUSE**

Energie Seeland AG | Beudengasse 1 | 2000 Wien | Telefon: 01 47 70 10 10



Auszug aus unseren Produkten und Dienstleistungen



ESAG-Kreisel

Energie Seeland AG

Elektrizität Wasser Kommunikation



3250 Lyss, Beundengasse 1

Postfach 349

Telefon 032 387 02 22

Telefax 032 384 26 19

www.esag-lyss.ch

esag@esag-lyss.ch

QUICKLINE

